



2016/23 dschungel

<https://shop.jungle.world/artikel/2016/23/der-zweite-allergroesste>

Der zweite Allergrößte

Von **Leo Fischer**

Leo Fischer klingt diese Woche wie Boris Becker

Der Tod von Muhammad Ali hat uns alle erschüttert. War es nicht erst ein paar Jahre her, dass wir seine Spiele nachts im Radio schauten? Dass wir mit stockendem Atem das Plopplopp seiner Aufschläge hörten – Vorhand, Aufschlag, Advantage Mr. Ali? Seine unvergesslichen Ali-Sprüche: »Mailand oder Madrid, Hauptsache ordentlich auf die Fresse!« Und dann war da noch seine berühmte Rede »I have a dream« auf dem Roten Platz in Teheran. Es wird lange dauern, bis wir so einen Jahrhundertssportler zu Grabe tragen dürfen – denn ich plane, noch ein paar Jahre zu leben! Viele Leute verstehen nicht, was es heißt, als Sportler und Politiker ständig unterm Brennglas zu vegetieren – nicht zuletzt darin habe ich mich Herrn Ali immer sehr nahe gefühlt. Auch ich wurde vom Staat diskriminiert, geschasst, vom Finanzamt Leimen ins Flüchtlingselend gezwungen. Auch ich habe gegen Unterdrückung und Ungerechtigkeit gekämpft, gegen zu starre Gesetze im Glücksspiel etwa oder die Repression gegen Transoikisten – Menschen, die von Geburt an in zwei Wohnsitzen gleichzeitig zu leben gezwungen sind. Auch heute erlebe ich noch immer Anfeindungen – etwa, wenn ich meinen Sohn Noah über Twitter zu erziehen versuche. »Kretin«, »Gockel«, »Schmock« – ob sich Herr Ali 20 Jahre nach dem Ende seiner Karriere solche Sprüche auch anhören musste? Aber ich bleibe stark: Ob es um freies Pokern im Internet geht oder den Kampf gegen meine ständig röter werdende Gesichtshaut – stets werden Sie mich auf der Seite der Reisefreiheit wiederfinden. Ähnlich wie Herr Ali musste ich dafür auch Entbehrungen in Kauf nehmen: Frau weg, (Auto-)Haus weg, und Freundschaftsanfragen von Lothar Matthäus auf Facebook. Und wenn Sie glauben, ich sei noch nicht genug gedemütigt: Demnächst soll mein Leben von Matthias Schweighöfer verfilmt werden. Ich hoffe, dass es keine reine Jubelarie wird, sondern auch der Politiker und Humanist Boris Becker in den Vordergrund gestellt wird. Ich bin überzeugt, dass sich das auch Muhammad Ali gewünscht hätte. Friede seiner Asche! Ich werde ihm sehr fehlen.